Beobachten und Bewerten im Fern-, Hybrid- und Präsenzunterricht

Pädagogische Abteilung

Lernen in einer digitalen Welt

Veränderte Rahmenbedingungen

- unabhängig von Raum und Zeit (Asynchronität)
- Vielfalt von Materialien und Quellen
- mehr (Lern)Wege
- größere Palette von Zielformaten
- Austausch und gemeinsame Problemlösungen

Ausgangssituation

- Schüler*innen stehen Hilfsmittel zur Verfügung
- andere (Aufgaben-)Formate
- Aufgaben für längere Zeiträume
- mehr Ergebnisoffenheit (größere Freiräume)
- klare Kriterien, was in die Bewertung einfließt
- Partizipation in der Planung und Bewertung

Bewertung beginnt mit der Planung

Backward-Design: das Ziel bestimmt den Weg

Grobplanung

- Welche Kompetenz/en soll/en gezeigt/erworben werden?
- An welchem Thema lässt sich das festmachen?
- Woran erkennen wir, ob das Ziel erreicht wurde?

Detailplanung

- Teilkompetenzen
- Zeitrahmen
- Input/Informationen und Materialien, Aufgabenformate
- Hilfen und Hilfsmittel
- Tools …

Alternativ-Formate zur Leistungsmessung

Grundprinzipien

- Transparenz und Problemorientierung
- Partizipation der Lernenden
- authentische Problemstellungen

mögliche Formate

- (Lese-/Lern-)Tagebuch, Blog, Wiki
- Portfolio
- kollaborative Aufträge
- Projektarbeiten
- offene Klassenarbeit zu einem Rahmenthema
- eine Aufnahmeprüfung erstellen ...

Anpassung der Leistungsüberprüfung

- offenere Formate: für Aufgaben und für Überprüfungen
- mehr Schülerbeteiligung
- Lernbegleitung (formative Bewertung)
- komplexere Leistungsanforderungen

Parallele Überprüfung von

- fachlichen Kompetenzen
- überfachlichen Kompetenzen

zeitgemäße Bewertung

- formative Bewertung unterstützt und begleitet den Lernprozess
- summative Bewertung erhebt den Ist-Stand

- lernentrotzcorona.ch
- lernentrotzcorona.at
- https://lernen-gestalten.bildung-rp.de/verbindlichkeit-feedback-bewertung/wie-bewerte-ich-im-fernunterricht-fair-und-transparent.html

Bewertungsgrundsätze

Unterstufe
Die Bewertung hat „vorwiegend bildenden Charakter“ und ist „förderorientiert“. Sie dient der Dokumentation und bemüht sich das Lernverhalten zu bestätigen und/oder zu verändern, sowie „den Bildungserfolg zu erhöhen“.

Oberstufe
In der Bewertung werden die „Lernprozesse“ und „erworbenen Kompetenzen“, aber auch „der Lernfortschritt“ und „das Verhalten“ berücksichtigt. Bewertung soll ein „kontinuierlicher Prozess“ sein und die Feststellung der Leistung soll „dem erteilten Unterricht entsprechen“.

Bewertungsbeschlüsse

Unterstufe
Beschluss vom 31. Oktober 2017, Nr. 1168
Bewertung der Schülerinnen und Schüler der Unterstufe
Zielsetzung und Gegenstand der Bewertung

Oberstufe
Beschluss vom 4. Juli 2011, Nr. 1020
Landesgesetz vom 24. September 2010, Nr. 11 - … Bewertung der Schülerinnen und Schüler der Gymnasien, Fachoberschulen und berufsbildenden Schulen Südtirols (abgeändert mit Beschluss Nr. 164 vom 06.02.2012 und Beschluss Nr. 219 vom 02.04.2019)
Art. 4 (Gegenstand und Gliederung der Bewertung)

Quellen

Kantereit, Tim: Hybrid-Unterricht 101- Ein Leitfaden zum Blended Learning für angehende Lehrer:innen, 2020.

https://www.lernende-schulen.at/mod/book/tool/print/index.php?id=1486#ch297

https://learn.wu.ac.at/open/tlac/learningoutcomes

https://alice.ch/de/informiert-bleiben/newsroom/detail/neuer-europaeischer-kompetenzrahmen-fuer-transversale-kompetenzen/

https://xn--broschren-v9a.nrw/distanzunterricht/home/#!/leistungsueberpruefung-und-leistungsbewertung